

Gruß- und Geleitworte

BENEDIKT XVI.

Lieber Pater Cornelius!

Nun gehen auch Sie auf das 80. Lebensjahr zu, und ich möchte nicht versäumen, Ihnen bei diesem Anlass meinen herzlichen Dank für Ihr Lebenswerk und meine guten Wünsche für Ihr weiteres Wirken zu übermitteln. Sie haben in Münsterstadt den Orden des heiligen Augustinus kennen und dabei offenbar auch schon Augustinus selbst lieben gelernt. So sind Sie Augustiner nicht nur durch die Zugehörigkeit zur Ordensgemeinschaft geworden, sondern durch Ihre das ganze Leben prägende Zuwendung zu dem großen afrikanischen Kirchenvater. In den siebziger Jahren ist in Ihnen der Wunsch gereift, ein *Augustinus-Lexikon* zu schaffen und damit das geistige Erbe des Heiligen noch besser zugänglich zu machen. Als die ersten Faszikel erscheinen konnten, war ich schon als Präfekt der *Kongregation für die Glaubenslehre* in Rom tätig und längst nicht mehr imstande, eigentliche Forschungsarbeit zu leisten. Sie haben mir damals tröstend gesagt, die Arbeit am Lexikon werde sich so lange hinziehen, dass ich in meinem Ruhestand Zeit dafür finden werde, einige Beiträge zu schreiben. Wie gern hätte ich das getan! Nun, das war offenbar von der Vorsehung nicht gewollt. Um so mehr gehöre ich mit Freude zu den Benutzern dieses großartigen Werkes, das ich immer wieder zur Hand nehme und von dem ich immer neu lerne. So kann ich Ihnen in dieser Stunde nur wünschen, dass Sie weiterhin das Erscheinen des Lexikons leiten und damit helfen können, das weitverzweigte Werk des Bischofs von Hippo auch all denen zugänglich zu machen, die nur begrenzten Zugang zu den Quellen selber haben. Möge Ihnen der Herr noch lange die Gesundheit erhalten, bis wir einmal, so Gott will, uns in der anderen Welt mit dem heiligen Augustinus selber treffen dürfen.

Benedictus P.P. XVI.